

Redaktion
Beatrix Mory
Tel. 061 965 97 32
Fax 061 965 97 69
E-Mail beatrix.mory@dietschi.ch

immotional!
Immobilien-Verkauf



ARGUSCH
Marc Engel
ARGUSCH AG
Tel 061 933 91 05
marc.engel@argusch.ch

In der Leichtigkeit des Spätsommers

Integra13 zum Siebten

Bunt und farbig zeigte sich die Welt am letzten Samstag um und auf dem Zeughausplatz Liestal. Farbig: wahrhaftig ein Begriff mit vielen Gesichtern. Da reiht sich Stand an Stand, das Festgelände wird zum Sammelpunkt von Flaneuren, denn die Showbühne erweckt Erwartungen.

«Macja Mice Maze Maze», «El cocodrilo egoista», «Üç kedi bir dilek», «Je suis le plus fort» tönt es vielsprachig aus dem Märchenzelt im Kirchhof. Dort wuseln Kinder mit ihren Eltern herum, lassen sich schminken und mit Henna bemalen, von Fadenspielen und Zauberbüchsen begeistern und von einem afrikanischen Tuchweber beeindruckt. Kind und Kegel rund herum, Familientag ist angesagt.

Der Blick in fremde Kochtöpfe

Integra 13 – Kultur über Grenzen, hat nämlich aufgetischt. Dies zum siebten Mal. Ländertypische Speisen, Lieder, Tänze und Bräuche geben Einblick in die verschiedensten Kulturen. Mitglieder des Netzwerkes für Migration und Integration als Akteure bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Es gibt Horalky (Slowakei), Tolumbe, (Bosnien), Domoda und Maniok (Gambia), Börek (Anatolien), Beef Momo (Tibet), Salsiccia e Polenta (Italien), Caipirinha (Brasilien), Kothurotti und Priyani (Sri Lanka), Cevapcici (Serbien), Kanokporn (Thailand), Guaca-



Prächtiges Fächerspiel der Tanzgruppe «Philippine cultural society of Switzerland».

FOTOS: S. DROLL

mole (Mexiko), Tikka Masal (Indien) et cetera. Der Blick in fremde Töpfe zeigt, wie wichtig Essen und Kochen im Kontext interkultureller Verständigung ist. Aber es bietet sich auch die Möglichkeit, sich partiell Grundlagen einer anderen Kultur zu erschliessen, verbunden mit

der Gelegenheit, sich Anteile des Fremden im wahrsten Sinne des Wortes «einzuverleiben».

Vielfalt als Chance

Das interkulturelle Fest, das alle zwei Jahre in Liestal stattfindet, gibt den

Bürgern aber auch den Bewohnern aus der Umgebung die Chance, über die Alltagsbegegnungen hinaus, miteinander zu feiern, zu reden, zu lachen, sich zu informieren und mehr voneinander zu erfahren. Nicht zuletzt deshalb nennt sich die Veranstaltungsreihe «Integra – Kultur über Grenzen». Sie soll auch zur Verbesserung der demokratischen Gesamtkultur sowie zum Abbau von Rassismus beitragen. «Die Leichtigkeit des Spätsommers im Zeichen der Integration», so meinte Stadtpräsident Lukas Ott, «soll mit Leben gefüllt und zu einem Tag werden, der im Gedächtnis haften bleibt.» In seinen Grussworten fordert er die Bevölkerung auf, offen für Neues zu sein, sich weiter zu entwickeln, ohne dass Bewährtes aufgegeben werden müsse. Hans Beat Moser, Integrationsverantwortlicher, konstatiert, dass dieser Anlass aus Liestal nicht mehr weg zu denken sei. Die Vielfalt als Chance solle nicht als Bedrohung angesehen werden. Dabei zitiert er einen persische Dichter: Du bist die eigene Grenze, erhebe dich darüber!

Elisabeth Augsburger, die Chefin des Organisationskomitees hatte den ganzen Fest-Marathon (von 11 Uhr morgens bis gegen Mitternacht) vorgestellt. Und Ruedi Riesen präsentierte die (26!) einzelnen Musik- und Tanz-Nummern als vielseitiges, spannendes, kunterbuntes Riesen-Programm auf zwei Bühnen und auf der Strasse. Ein Spätsommer-tag in Liestal!

SABINA DROLL



Reihe an Reihe stehen die grossen und kleinen farbenfrohen Schlemmerstände.



Ein etwas anderer Blick auf den Abwasch einer Togoleserin.



Koreanerin bei der Zubereitung von Reissrollen.



Lust auf Marokkanische Köstlichkeiten?

D Alice vo Lieschtel meint ...

«Ou du», han y zu dr Erna, myner Kollegin, gseit, «an die Baselbieter Gnusswuche gang y au, wo geschter aagfange het. Sogar z Lieschtel chönnsch Allergattigs ässen und trinke, mängisch sogar gratis.» D Erna het d Nase grumpflet: «Im Lieschtler Blettli isch gstande, «Wurst-Seminar» und «Sautopf», das tönt «verführerisch». Aso e Wurscht-Seminar oder e Souhafe, dasch bygoscht nit sexy, eso öppis chaa mii bim beschte Wille nit verführe.» – «S Wurscht-Seminar isch sowiso wurscht», han y gmacht, «me chaa jo e Huufen anders Züüg yneschläcke, zum Byschpiil e sälber gmacht Grep oder e guete Tropfen usem Lieschtler Räbbäärg ...»

Mer sy in dr Kanonegass imene Strosskaffi gsässe und hei deene paar Manorchunde zuegluegt, wo vom Bücheli här dur d Anna Widmaa-Gass choo sy. D Erna het gfunde, in letschter Zyt syg efang schuurig vill los z Lieschtel. Chum syg me deheim vom Stadtlaf, mües me scho wiider d Schueh aallege und an neggschte «Ewent» goh: «Konsärt, Läsige, Theater, Sportaaläss», het sii uufzellt, «oder lueg nummen am letschte Samschtig die «Integra». S isch jo scho rächt, ass me d Ussländer bi eus probiert z integriere, aber mues me derby e settige Lärme mache? Ufem Züüghuusplatz isch s jo zuegange wie im Himmel voruss.» – «Aber d Lieschtler sy scho no Siibesieche, wie die das Fescht oganiert hei, und alls ehrenamtlig», han y grüehmt, «eso öppis findsch nid grad wiider. Und d Chinder hei e Soufrend ghaa, die chlyne schwarze Meiteli mit de Züpflifrisire oder mit aagmolte Gsichter, dasch doch eifach härzig gsii ...» D Erna het mit den Achsel zuckt und het gmacht, sii mües jetz goh, inere Stund syg im Dichtermuseum e Vortrag und sii well no gschwind öppis anders aallege ...

LISLOTT PFAFF

Unterschiedliche Meinungen

In der Parteileitung der CVP Wahlkreis Liestal bestehen unterschiedliche Meinungen zur Sanierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK). Dass eine Sanierung erfolgen muss, ist unbestritten, doch über das Wie bestehen unterschiedliche Ansichten. Die CVP Wahlkreis Liestal verzichtet deshalb auf eine Abstimmungsempfehlung.

Bei den eidgenössischen Vorlagen gibt es dagegen klarere Mehrheiten: die «Aufhebung der Wehrpflicht» wird klar abgelehnt, das «Epidemiengesetz» dagegen klar und die «Änderung des Arbeitsgesetzes» mehrheitlich angenommen.

PETER FURRER, CVP WAHLKREIS LIESTAL

Aussichtsturm Liestal

Am Sonntag, 15. September, bietet die Turmwirtschaft ihren Gästen Spaghetti mit verschiedenen Saucen an. Aus diesem Grunde entfällt das obligate Angebot von Suppe mit Spätzli. Die Turmgruppe Hans Riesen und der Verein Liestal Tourismus freuen sich auf Ihren Besuch. Allfällige Reservationen nimmt Hans Riesen gerne entgegen unter Tel. 061 911 1766.

FAHRSPASS NEU DEFINIERT.



Garage Rickli
GELTERKINDEN
Bleichweg 3, 4460 Gelterkinden, Tel. 061 981 50 54, www.garage-rickli.ch

60 JAHRE Möbel Kamber
wo Wohnräume in Erfüllung gehen
Möbel Kamber+Co. | Hintere Gasse 15 | 4717 Mümliswil | Telefon 062 391 41 37

Jubiläums-Schlafwochen
15. August bis 14. September 2013

Besuchen Sie unsere Homepage!
www.moebelkamber.ch

Unsere Eintauch-
Offerte Fr. 400.-

Wir jubilieren und Sie profitieren doppelt!
10% Rabatt + 6% Jubiläums-Rabatt
auf alle Markenmattressen von Bico, Robusta, Swiss Confort, Philtrouge by DOC und Relaxe-Naturbetten

Beim Kauf eines neuen Schlafzimmers nehmen wir Ihre alten Möbel gratis zurück und schenken Ihnen zusätzlich Fr. 400.-* Angebot gültig vom 15. August bis 14. September 2013.
* Nicht kumulierbar mit unseren bereits reduzierten Vorzugspreisen.

GRATIS BERATUNG GRATIS LIEFERUNG GRATIS ENTSORGUNG

Di-Fr 9.00-12.00/13.30-18.30, Sa 9.00-16.00 | Do offen bis 20.00 | Mo geschlossen Garant für gutes Wohnen